



# NFP 52

Kindheit, Jugend und Generationen-  
beziehungen im gesellschaftlichen Wandel

Newsletter 9 • Juli 2008  
[www.nfp52.ch](http://www.nfp52.ch)

## EDITORIAL



Prof. Pasqualina Perrig-Chiello  
Präsidentin der Leitungsgruppe  
des NFP 52

### Rückblick und Dank

Dieser letzte Newsletter gibt mir Anlass zu einer kurzen Bilanzierung. Im Frühjahr 2003 ist das NFP 52 mit 29 Forschungsprojekten gestartet. Die multidisziplinären Forschungsteams aus verschiedenen Universitäten der Schweiz arbeiteten in der Folge an der gemeinsamen Zielsetzung, die Lebensverhältnisse von Kindern und Jugendlichen und ihrer Familien in der Schweiz im Generationenverbund zu erforschen. Die vielfältigen methodischen und disziplinären Zugänge generierten reichhaltige Daten und spannende Resultate. Es war dann die Arbeit eines Ausschusses der Leitungsgruppe diese Vielzahl von Einzelergebnissen zu einer Gesamtheit zu verdichten, nämlich zu einem Generationenbericht einerseits und zu einem Kinder- und Jugendbericht andererseits. Zwischenzeitlich sind die Arbeiten an diesen beiden Berichten abgeschlossen. Die Werke gingen durch ein Peer-review-Verfahren und werden nun ins Französische übersetzt. Die Lancierung der beiden Berichte im Sommer markiert denn auch den Schluss des NFP 52.

Es stellt sich nun die berechtigte Frage, ob die Ziele des NFP 52 erreicht wurden und ob damit eine nachhaltige Entwicklung in Sachen Kinder- und Jugendforschung in der Schweiz eingeleitet werden konnte. Diese Frage kann ohne falsche Bescheidenheit bejaht werden. Mit den beiden Berichten wird eine Berichterstattung mit hoher wissenschaftlicher und sozialpolitischer Relevanz initiiert. ▶



## SCHWERPUNKT

## Kaum fertig, schon im Museum: Das NFP 52 stellt aus

Dank einer bereits im letzten Herbst eingefädelt Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum Zürich werden ausgewählte Resultate des NFP 52 im Rahmen der Sonderausstellung «**FAMILIEN – alles bleibt, wie es nie war**» präsentiert. Diese Sonderausstellung zu Familie und zum NFP 52 wird von der Stiftung Mercator Schweiz sowie dem Schweizerischen Nationalfonds gefördert und dauert vom 16. Mai bis zum 15. September 2008. Die Ausstellung verfolgt das Ziel, einzelne Aspekte des Wandels und der Kontinuität von Familienformen und familialen Lebensstilen aufzuzeigen. Zu diesem Zweck werden historische und aktuelle Familien in den jeweiligen Zeitabschnitten mit jenen Faktoren konfrontiert, die den Wandel von Familienstrukturen bestimmen.

Weitere Informationen zur Sonderausstellung finden Sie in der beiliegenden Broschüre oder auf der Website [www.familien.landmuseum.ch](http://www.familien.landmuseum.ch).

Für Kinder, Jugendliche und Familien aus dem Raum Zürich haben wir eine Reihe von Veranstaltungen auf die Beine gestellt, bei denen auch Forschende aus dem NFP 52 präsent sein werden.

## GUTSCHEIN

SONDERAUSSTELLUNG  
«FAMILIEN – ALLES BLEIBT  
WIE ES NIE WAR»

50% ERMÄSSIGUNG AUF EINTRITT  
FÜR MAX. 2 PERSONEN

Gültig bis 15. September 2008  
Kinder und Jugendliche bis 16 gratis

Fortsetzung von Seite 1  
Editorial

Dies bedingt, dass viele dieser Forschungsarbeiten auch nach Ende des NFP 52 weitergeführt werden sollten. Diesbezüglich bin ich optimistisch, denn die hohe wissenschaftliche Qualität und praktische Relevanz der Projekte sind schon eine gute Voraussetzung für erfolgreiche Weiterfinanzierungen. Zudem wurde im Rahmen der verschiedenen Forschungsprojekte auch tüchtig wissenschaftlicher Nachwuchs gefördert, eine Tatsache, welche sich nachhaltig auf die Kinder- und Jugendforschung in der Schweiz auswirken wird. Somit kann ich mich mit Genugtuung und Freude als Präsidentin der Leitungsgruppe des NFP 52 verabschieden und möchte allen ganz herzlich danken, die zum Gelingen des NFP 52 beigetragen haben: den Forschenden, allen Interessierten aus Forschung und Praxis und meinen Kolleginnen und Kollegen der Leitungsgruppe.

Fortsetzung von Seite 1  
Kaum fertig, schon im Museum: Das NFP 52 stellt aus

### Die nächsten Veranstaltungen im Landesmuseum Zürich:

Donnerstag, 28. August 2008  
19.00–20.30 Uhr im Landesmuseum

#### **Gibt es in 50 Jahren noch Familien? Trendforschung zum Begriff und der Zukunft der Familie.**

Ein Abend mit dem Zukunftsforscher  
Georges T. Roos

Donnerstag, 4. September 2008  
19.00–20.30 Uhr im Landesmuseum

#### **Passt eine Familie in ein Buch?**

Lesung und Gespräch mit Susanna Schwager

Donnerstag, 11. September 2008  
19.00–20.30 Uhr im Landesmuseum

#### **Passt eine Familie in ein Buch?**

Lesung und Gespräch mit Charles Lewinsky

Ein Syntheseband des NFP 52:

## Der erste Schweizer Generationen- bericht erscheint



Pasqualina Perrig-Chiello, François Höpflinger,  
Christian Suter unter Mitarbeit  
von Philippe Wanner und Stephan Wolf  
**Generationen – Strukturen und Beziehungen. Generationenbericht Schweiz.**  
ISBN-Nr. 978-3-03777-063-4  
Seismo-Verlag Zürich, 2008  
Erscheint auf Deutsch im Juli 2008,  
die französische Fassung im Oktober 2008  
(ISBN-Nr. 978-2-888351-039-5).

Aus dem Inhalt:

- Familiäre und soziale Generationenbeziehungen in verschiedenen Lebensphasen
  - Kindheit und Jugend im Generationenverbund: Familie, Schule, Freizeit
  - Junges Erwachsenenalter: Auszug aus dem Elternhaus und Familiengründung
  - Mittleres Lebensalter: Älterwerden der eigenen Kinder und der eigenen Eltern
  - Hochaltrigkeit, Pflegebedürftigkeit und Generationenbeziehungen
  - Erbschaften und Schenkungen
- Generationenfragen als Querschnittsthema von Politik, Wirtschaft und Kultur
  - Generationendiskurse, Generationenstereotypen und intergenerationelle Kontakte
  - Wohlfahrtsstaatliche Umverteilungen und Fragen zu Generationenbilanzen
  - Generationenverhältnisse in der Politik – Jung und Alt in der Politik
  - Generationenwandel und Generationenmix in Unternehmen und am Arbeitsplatz
  - Intergenerationelle Aktivitäten und Generationenprojekte
- Perspektiven und Visionen

Der zweite Syntheseband des NFP 52 folgt:

## Schweizer Kind- heits- und Jugend- bericht

Franz Schultheis, Pasqualina Perrig-Chiello,  
Stephan Egger (Hrsg.) unter Mitarbeit von  
Marlis Buchmann, Sybille Bayard, Irene Kriesi,  
Tina Malti, Regina Scherrer, Regula Gerber  
**Kindheit und Jugend in der Schweiz.**  
Ergebnisse des Nationalen Forschungs-  
programms «Kindheit, Jugend und  
Generationenbeziehungen im gesellschaft-  
lichen Wandel»  
ISBN-Nr. 978-3-407-25498-6  
Weinheim: Beltz, 2008  
Erscheint auf Deutsch im August 2008,  
die französische Fassung im Oktober 2008  
(ISBN-Nr. 978-3-407-25504-4).

Aus dem Inhalt:

- Kindheit und Jugend:  
Eine vernachlässigte Kategorie unserer  
Gesellschaft
- Kindheit und Jugend:  
Lebensverhältnisse und Alltagswelt
  - Wohnen und Wohnumgebungen
  - Handlungskompetenzen, Verhaltensstandards und Moralentwicklung bei Heranwachsenden
  - Autorität und Autonomie zwischen häuslicher Erfahrung und gesellschaftlichen Normen
  - Sozialisation und Institutionalisierung des Lebenslaufs
  - Strukturen des Alltagslebens
  - Formen und Strukturen geschlechtstypisierender Sozialisation
- Kindheit und Jugend: Eingrenzungen, Ausgrenzungen, Entgrenzungen
  - Kindheit und Jugend in Armut: Ungleichheiten der materiellen Lebensverhältnisse
  - Ein steiniger Weg durch die Bildungsinstitutionen
  - Migration, Exklusion und Prekarität
  - Mit Leib und Seele:  
Physische und psychische Gesundheit im Zusammenhang familiärer Lebensverhältnisse
  - Familiäre Gewalt, Kindesmisshandlung, sexuelle Ausbeutung
  - Zwischen Prekarisierung und Kriminalisierung: Vom «abweichenden Verhalten» zur «Jugendgewalt»
- Die gesellschaftspolitischen Herausforderungen



Foto: Schweizerische Landesmuseen

«FAMILIEN – alles bleibt wie es nie war», eine Ausstellung zu Familie und zum NFP 52 im Landesmuseum Zürich.

«Damit die Wissenschaft öffentliche Relevanz entwickeln kann, muss sie sich exponieren. Das Schweizerische Landesmuseum mit seiner Sonderausstellung «FAMILIEN – Alles bleibt, wie es nie war» bietet dem NFP 52 hierzu eine Möglichkeit an, denn dessen Forschungsergebnisse ergänzen unsere Ausstellungsinhalte ideal.»

Dr. Andreas Spillmann,  
Direktor, Schweizerische Landesmuseen

## PUBLIKATIONEN AUS DEM NFP 52

Claudia Arnold, Kurt Huwiler, Barbara Raulf, Hannes Tanner, Tanja Wicki  
**Pflegefamilien- und Heimplatzierungen – Eine empirische Studie über den Hilfeprozess und die Partizipation von Eltern und Kindern**

ISBN-Nr. 978-3-7253-0890-3  
Verlag Rüegger Zürich, 2008

Philipp Bauer  
**Intergenerational Transmission and Ethnic Inequality in Switzerland: An Empirical Approach**

Basler Druck + Verlag, Basel 2008

Andrea Büchler, Heidi Simoni (Hrsg.)  
**Kinder und Scheidung – Der Einfluss der Rechtspraxis auf familiäre Übergänge**

ISBN-Nr. 978-3-7253-0873-6  
Verlag Rüegger Zürich, 2008

Manuel Eisner, Denis Ribeaud, Rahel Jünger, Ursula Meidert  
**Frühprävention von Gewalt und Aggression – Ergebnisse des Zürchers Interventions- und Präventionsprojekts an Schulen (zips)**

ISBN-Nr. 978-3-7253-0880-4  
Verlag Rüegger Zürich, 2008

Monika Wicki  
**Gleichzeitig Ungleichzeitig. Stabilität und Wandel von Vorstellungen über Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen**

ISBN-Nr. 3-039-11465-4  
Peter Lang Bern, 2008

Tina Malti und Sonja Perren (Hrsg.)  
**Soziale Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen. Entwicklungsprozesse und Förderungsmöglichkeiten.**

Stuttgart: Kohlhammer (im Erscheinen)

Gabi Muri, Sabine Friedrich  
**Stadtträume – Alltagsräume: Jugendkulturen zwischen geplanter und gelebter Urbanität**

Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (im Erscheinen)

Bonfadelli Heinz, Moser Heinz (Hg.)  
**Medien und Migration. Europa als multikultureller Raum.**

ISBN-Nr. 978-3-531-15129-8  
VS Verlag Wiesbaden, 2007

Linus Cantieni  
**Gemeinsame elterliche Sorge nach Scheidung**

ISBN-Nr. 978-3-7272-2855-1  
Schriftenreihe zum Familienrecht Band 7  
Stämpfli Bern, 2007

Heidi Stutz, Tobias Bauer, Susanne Schmutz  
**Erben in der Schweiz – Eine Familiensache mit volkswirtschaftlichen Folgen**

ISBN-Nr. 978-3-7253-0859-0  
Verlag Rüegger Zürich, 2007

Margret Bürgisser  
**Egalitäre Rollenteilung – Erfahrungen und Entwicklungen im Zeitverlauf**

ISBN-Nr. 3-7253-0856-X  
Verlag Rüegger Zürich, 2006

Margret Bürgisser, Diana Baumgarten  
**Kinder in unterschiedlichen Familienformen – Wie lebt es sich im egalitären, wie im traditionellen Modell?**

ISBN-Nr. 3-7253-0855-1  
Verlag Rüegger Zürich, 2006

François Höpflinger, Cornelia Hummel, Valérie Hugentobler  
**Enkelkinder und ihre Grosseltern – Intergenerationelle Beziehungen im Wandel**

ISBN-Nr. 3-03777-041-4  
Seismo Verlag Zürich, 2006

Susanne Stern, Silvia Banfi, Sergio Tassinari  
**Krippen und Tagesfamilien in der Schweiz – Aktuelle und zukünftige Nachfragepotentiale**

ISBN-Nr. 3-258-06996-4  
Haupt Verlag Bern, 2006

Philippe Wanner  
**Demografische Indikatoren der Kindheit und der Generationenbeziehungen**

ISBN-Nr. 3-303-01219-9  
Neuchâtel, Bundesamt für Statistik, 2006



«An der Realisierung des NFP 52 beteiligt zu sein, ist äusserst spannend. Die Forschenden haben eine Fülle von gesellschaftlich bedeutsamem Wissen produziert. Nun hoffe ich, dass das zu Kernaussagen verdichtete Wissen nachhaltig den Weg zu den politisch Verantwortlichen findet. Dass die Forschungsergebnisse dank der Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum Zürich auch einer breiten Öffentlichkeit zugänglich werden, freut mich besonders.»

*Dr. Stephanie Schönholzer,  
Schweizerischer Nationalfonds,  
Programmkoordinatorin des NFP 52*

## ALLE ABGESCHLOSSENEN FORSCHUNGSPROJEKTE

Alle Forschungsprojekte sind abgeschlossen. Sie finden die Zusammenfassungen der wichtigsten Resultate sowie allfällige weitere Dokumente auf unserer Website: [www.nfp52.ch](http://www.nfp52.ch).

Die Zusammenfassungen der Ergebnisse aus fast allen Projekten des NFP 52 sind in einem Dokument zusammengefasst. Sie finden dieses Dokument als Download auf unserer Webseite bei den Publikationen.

**Projekt Alsaker:** Mobbing im Kindergarten – Entstehung und Prävention

**Projekt Buchmann/Fend:** Kontext und Kompetenz: Kinder- und Jugend-Survey Schweiz

**Projekt Büchler/Simoni:** Kinder und Scheidung: Der Einfluss der Rechtspraxis auf familiäre Übergänge

**Projekt Braun:** Politische Modelle für den Unterhalt und die Betreuung

**Projekt Bürgisser:** Elternpaare mit egalitärer Rollenteilung: Die Langzeitperspektive und die Sicht der Kinder

**Projekt Clémence:** Welche Folgen haben neue Autoritätsformen auf die Entwicklung von Kindern in der Schule und in der Familie?

**Projekt Eisner:** Zürcher Projekt zur sozialen Entwicklung von Kindern

**Projekt Fatke:** Was beeinflusst die Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Schule und in der Gesellschaft?

**Projekt Fibbi:** Familie und Eingliederung von Jugendlichen aus der Migration

**Projekt Flückiger:** Kinderarmut in der Schweiz und soziale Mobilität

**Projekt Gutzwiller:** Erziehungsstile und Eltern-Kind-Beziehungen: Ihr Einfluss auf die Gesundheit der Kinder

**Projekt Höpflinger:** Grosseltern in einer dynamischen Gesellschaft – Wie erleben Enkelkinder und Grosseltern diese Beziehung?

**Projekt Huwiler:** Pflegefamilien und Heimplatzierungen in Planung und Vollzug

**Projekt Käppler:** Psychische Gesundheit und Zugang zur öffentlichen Versorgung: die Sicht von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien

**Projekt Iten:** Nachfrage nach familienergänzender Kinderbetreuung in der Schweiz

**Projekt Leimgruber:** Kinder und ihr Umgang mit Zeit im intergenerationellen Kontext

**Projekt Morgenthaler:** Gute-Nacht-Geschichten und mehr? Familien brauchen Rituale.

**Projekt Moser:** Mediennutzung und kultureller Hintergrund: Medien im Alltag von Kindern und ihren Eltern

**Projekt Muri:** Bühnen der Öffentlichkeit – Kinder und Jugendliche setzen sich in Szene

**Projekt Oelkers:** Was die Beziehungen zwischen Jung und Alt bestimmt

**Projekt Oser:** Vermitteln Grosseltern ihren Enkeln Werte in unterschiedlicher Weise als Eltern ihren Kindern?

**Projekt Perregeaux:** Welche Veränderungen kann die Einschulung des Erstgeborenen in einer Immigrantenfamilie hervorrufen?

**Projekt Riphahn:** Schul- und Arbeitsmarkterfolge bei jungen Zuwanderern

**Projekt Röder:** Grundlagen für eine archäologische Kindheitsforschung

**Projekt Scheuer:** Die Internet-Generation. Ans Netz auch für ärztliche Hilfe?

**Projekt Seith:** Häusliche Gewalt aus Sicht von Kindern und Jugendlichen

**Projekt Stutz/Bauer:** Erben in der Schweiz – auch ein Aspekt der Generationenbeziehung

**Projekt Voll:** Wenn Kinder mit Behörden gross werden: zivilrechtlicher Kinderschutz im Alltag

**Projekt Wanner:** Lebensumstände von Kindern – von der Geburt bis zum Verlassen

## IMPRESSUM

**Letzer Newsletter zum Nationalen Forschungsprogramm 52 Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen im gesellschaftlichen Wandel, Nr. 9, Juli 2008**

*Herausgeberin:*  
Leitungsgruppe des NFP 52  
Schweizerischer Nationalfonds  
Wildhainweg 3, 3001 Bern  
[www.nfp52.ch](http://www.nfp52.ch)

*Redaktion:*  
Dominik Büchel, Umsetzungsbeauftragter NFP 52  
c/o advocacy ag, Glockengasse 7, 4051 Basel  
[buechel@advocacy.ch](mailto:buechel@advocacy.ch)

*Gestaltung:* VischerVettiger, Basel  
*Druck:* Gremper Druck Basel

